

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR**



**EBEN
ACHENSEE**



2023

Jahresbericht

www.ffeben.com

VORWORT

Geschätzte GemeindebürgerInnen

Alle 5 Jahre muss die Führung einer Feuerwehr im Zuge einer Jahreshauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern **neu gewählt werden**, so auch im Jänner 2023.

Da unser bisheriger Kommandant „Ali“ aus persönlichen Gründen für eine weitere Funktionsperiode leider nicht mehr zur Verfügung stand, **wurde ich mit großem Rückhalt aus der Mannschaft und dem Ausschuss der Feuerwehr in dieses Ehrenamt gewählt.**

Aufgrund der mehrjährigen Erfahrung als Stellvertreter war dies für mich kein absolutes Neuland, es war mir sehr wohl bewusst, dass diese Aufgabe nicht nur eine große Verantwortung gegenüber unserer Feuerwehr, Gemeinde und somit allen BürgerInnen bedeutet, auch die umfangreichen Aufgaben, sowie die großen Fußstapfen in die ich hier treten würde, wurden von mir stets bedacht.

Keineswegs bereue ich diesen entscheidenden Schritt, ganz im Gegenteil, doch wenn ich **12 Monate des Schaffens zurückblicke, bin ich doch sichtlich erstaunt, welche außergewöhnlichen Leistungen nicht von mir, sondern von der gesamten Mannschaft** der FF Eben am Achensee erbracht wurden und das erfüllt einen schon mit gewissem Stolz.

Neben den umfangreichen Übungstätigkeiten gab es im Jahre 2023 die meisten Einsätze (!!) in der 119jährigen Geschichte der FF Eben.

So mussten mit Stand 31.12.2023 insgesamt 93 Einsätze abgearbeitet werden, in denen die Mitglieder der FF Eben mittels Pager, Sirene und neuerdings auch Handy-App alarmiert wurde und welche sodann ihre Familien oder Arbeitsplatz innerhalb von Sekunden hinter sich gelassen haben, um dem Nächsten in Not geratenen zu helfen. Und natürlich rund um die Uhr und bei jeder Witterung.

STATISTIK 2023

93	Einsätze	1438 h
	9 Brandeinsätze	
	68 Technische Hilfeleistungen	
	15 Fehl- bzw. Täuschungsalarme	
	1 Brandsicherheitswachen	
42	Übungen	1530 h
22	Weiterbildungen an Feuerweherschule	264 h
130	sonstige Tätigkeiten (Wartungen etc.)	2522 h
44	Tätigkeiten Jugendfeuerwehr	1166 h
331	Gesamtaktivitäten	6920 h

Nicht nur, dass im Jahre 2023 sich die Einsatzzahlen um mehr als 50% gegenüber 2022 erhöht haben, so galt es auch außergewöhnliche Ereignisse abzuarbeiten. Zu erwähnen sei hier unter anderem z.B. der **Föhnsturm vom 20. Oktober 2023, an dem es in unserer Gemeinde mehr als 25 Einsatzstellen abzuarbeiten galt** und wo zum ersten mal in der Geschichte unserer Gemeinde auch die sogenannte GEL (Gemeinde-Einsatz-Leitung) aktiviert wurde, bestehend aus Experten verschiedener Einsatzorganisationen und ausgesuchten Fachberatern, da nicht vorherzusehen war, was die Gemeinde in den Folgestunden des Naturereignisses noch zu erwarten hat.

Weiters auch zu erwähnen der **Großbrand von der Buchauer Alm („S' Eiwie), wo weit mehr als 100 Einsatzkräfte** aus dem ganzen Feuerwehrrabschnitt, der Bergrettung, weiterer Feuerwehren und Einsatzorganisationen sowie Hubschraubern teils mehr als 24 Stunden im Einsatz standen, manche Mitglieder die ganze Nacht hindurch.

„Interessante“ Einsätze wie die **„eingeklemmte Person; PKW in Aufzugsschacht gefallen“** (hää?, wo gibt's denn sowas?) oder die **„im Weiderost eingeklemmte Wanderin“** regen vielleicht zum Schmunzeln an, weil am Ende des Tages die Verletzungen gottseidank gering ausfielen, jedoch liegt der **ausgezeichnete Ausbildungsstand unserer Feuerwehrmitglieder dem positiven Ausgang vieler Einsätze zugrunde.**

Habe ich schon erwähnt, dass...

.... die FF Eben im Jahre 2023 1794 Stunden für Schulungen, Ausbildungen und Übungen aufgebracht hat?

.... die FF Eben nach 20 Jahren wieder einmal das „Technische Leistungsabzeichen in Gold“ (mehr dazu später) sensationell absolviert hat?

.... die FF Eben nach 45 Jahren im Jahre 2023 erstmals wieder einen sogenannten „Bezirksfeuerwehrtag“ veranstaltet hat

.... Die FF Eben mit 4 Mitgliedern nach unzähligen Vorbereitungsstunden das erstmals in Tirol ausgetragene „Funkleistungsabzeichen“ positiv absolviert hat?....nur 13 haben das im ganzen Bezirk Schwaz überhaupt geschafft...



Der Rückhalt von der Gemeinde, den Bürgern und auch den Betrieben im Ort gegenüber der Feuerwehr ist sensationell positiv hervorzuheben. Dies wird einem erst bei vorhin genannten größeren Ereignissen, wieder vor Augen geführt wenn Spezialmaterial oder –kräfte, Unterbringungsmöglichkeiten oder einfach nur notwendige Verpflegung für die Einsatzmannschaften unbürokratisch und auch zu jeder Tageszeit zur Verfügung gestellt wird.

All die vorhin genannten Dinge, gutes Feedback sowie die Motivation und Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder bestätigt mich, den richtigen Weg am Anfang des Jahres 2023 eingeschlagen zu haben und beflügelt einen, die nächsten Jahre mit selbem Elan weiterzumachen. Und am Ende des Jahres bin ich trotz aller umfangreichen Aufgaben froh darüber -und das ist das wichtigste- dass alle Feuerwehrmitglieder unfallfrei zu ihren Familien zurückgekehrt sind und das stellt die höchste Auszeichnung eines gut strukturierten und funktionierenden Systems „Feuerwehr“ dar.

HBI Daniel Paulitsch

Kommandant FF-Eben am Achensee

EINSÄTZE

Hinweis: Sämtliche vorbestellte Arbeitseinsätze, wie Hilfsdienste für Gemeinde, Absperrdienste etc. sind nicht angeführt!

N°01 // 07.01.2023 Drehleiterbergung - Achenkirch

08:13 Uhr // Unterstützung Rettungsdienst bei der Rettung einer Person aus dem zweiten Obergeschoss



N°02 // 12.01.2023 Brandmeldealarm - Ebener Straße

17:14 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Dampf in einer Hotelküche

N°03 // 05.02.2023 Verkehrsunfall - Achenkirch

05:49 Uhr // Fahrzeugabsturz in Achenkirch

N°04 // 08.02.2023 Technische Hilfeleistung - Kasbachstraße

17:52 Uhr // Ausgelaufene Betriebsmittel eines PKW nach einem Wildunfall

N°05 // 10.02.2023 Verkehrsunfall - Mühlthalweg



11:44 Uhr // Zu einem Fahrzeugabsturz in einem Hotelbetrieb wurde die FF Eben an diesem Freitagvormittag alarmiert.

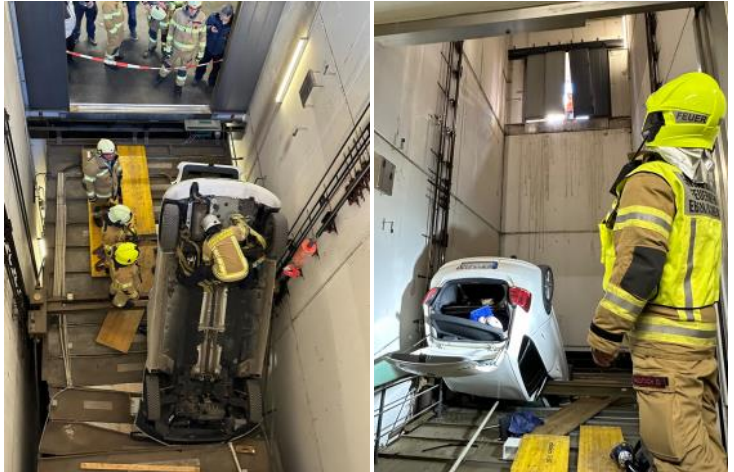
Kurz nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte die kurios anmutende Einsatzmeldung bestätigt werden.

Ein Hotelangestellter stürzte mit einem PKW ca. sechs Meter tief in einen Aufzugschacht und kam am Dach liegend zum Stillstand. Der eingeklemmte Fahrzeuglenker wurde von der FF Eben mittels hydraulischem Rettungs-

gerät befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Schwierig gestaltete sich die Bergung des Unfallfahrzeuges aus dem Liftschacht. Gemeinsam mit der zur Unterstützung angeforderten FF Schwaz konnte auch diese Mammutaufgabe gemeistert werden.

Insgesamt dauerte dieser Einsatz vier Stunden.



N°06 // 12.02.2023 Verkehrsunfall - Rotkreuzstraße

11:22 Uhr // Verkehrsunfall ohne Verletzte, nur Blechschaden und ausgelaufene Betriebsmittel

N°07 // 14.02.2023 Drehleiterbergung - Ebenerstraße

08:00 Uhr // Unterstützung Rettungsdienst bei der Rettung einer Person aus dem ersten Obergeschoss eines Wohnhauses

N°08 // 17.02.2023 Brandmeldealarm - Mühlthalweg

15:24 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Dampf in einer Hotelsauna

N°09 // 27.02.2023 Brandmeldealarm - Achenseestraße

13:20 Uhr // Keine Auslöseursache festgestellt

N°10 // 28.02.2023 Tierrettung - Ebener Straße

16:00 Uhr // Der "Klassiker" schlechthin: Eine besorgte Gemeindegewohnerin mit Ihren Kindern meldete sich, dass ihre junge Katze bereits seit mehr als 24 Stunden recht weit oben auf einem Baum sitzt, mit der Drehleiter konnte von der Achenseebundesstrasse aus das ausgebüxte Tier geborgen werden.

EINSÄTZE

N°11 // 12.03.2023 Brandeinsatz - Mühlthalweg

21:16 Uhr // In der Wäscherei eines Hotels kam es zu einem Brand, welcher von den Hotelangestellten rasch mittels Handfeuerlöschern unter Kontrolle gebracht werden konnte. Von der erstintreffenden Einsatzleitung vor Ort wurde die Wäscherei aufgrund der immer noch starken Verrauchung umgehend geräumt und ein Atemschutztrupp angefordert. Der Angriffstrupp entfernte weiteres Brandgut aus dem Gebäude und brachte ein Belüftungsgerät in Stellung. Gemeinsam mit einem zusätzlichen Be- und Entlüftungsgerät konnte der entstandene Brandrauch rasch aus dem Gebäude gebracht werden.



N°12 // 17.03.2023 Ölaustritt - Kasbachstraße

12:43 Uhr // Ölspur auf der Landesstraße

N°13 // 19.03.2023 Drehleiterbergung - Rofangartenstraße

14:54 Uhr // Unterstützung Rettungsdienst bei der Bergung einer schwer erkrankten Person aus dem zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses.

N°14 // 23.03.2023 Brandmeldealarm - Ebenerstraße

07:56 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Wasserdampf in einem Hotelbetrieb.

N°15 // 07.04.2023 Brandmeldealarm - Mühlthalweg

01:54 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Wasserdampf in einem Hotelbetrieb

N°16 // 10.04.2023 Nachlöscharbeiten Osterfeuer - Seeuferstraße

10:53 Uhr // Ein nicht vollständig abgelöschtes Osterfeuer mit noch merklicher Temperatur

und Rauchentwicklung wurde gemeldet.

N°17 // 16.04.2023 Brandmeldealarm - Achenseestraße

05:41 Uhr // Keine Auslöserursache festgestellt

N°18 // 18.04.2023 Brandmeldealarm - Mühlthalweg

07:16 Uhr // Erneuter Täuschungsalarm

N°19 // 27.04.2023 Fahrzeugbrand - Maurach

03:14 Uhr // In der Nacht auf Donnerstag wurden die Mitglieder der FF Eben unsanft aus dem Schlaf gerissen: "Fahrzeugbrand bei der JET Tankstelle". Weithin sichtbarer Feuerschein ließ nichts Gutes erhoffen. Von den erstintreffenden Mitgliedern des TLFA3000/100 wurde dann ein in Vollbrand



stehendes Fahrzeug vorgefunden, glücklicherweise weit entfernt von der Tankstelle. Sofort wurde unter schwerem Atemschutz und mittels HD-Rohr ein Löschangriff gestartet, anschließend unterstützend zusätzlich ein Schaumrohr vorgenommen. Die Wasserversorgung wurde durch eine ca. 100Meter lange Zubringerleitung von einem nahe gelegenen Hydranten sichergestellt. Trotz des schnellen Eingreifens war vom Fahrzeug absolut nichts mehr zu retten, verletzt wurde niemand. Die Aufräumarbeiten dauerten allerdings noch mehr als eine Stunde, dann konnten die 17 Mitglieder wieder in das Gerätehaus einrücken.

EINSÄTZE

N°20 // 03.05.2023 Technischer Einsatz - Weißenbachstraße

17:00 Uhr // Ein Wasserrohrbruch überschwemmte den kompletten Keller eines Einfamilienhauses auf einer Höhe von ca. 10-15 cm. Der Großteil des Wassers lief über einen Abfluss ab.

13 Mitglieder der FF Eben am Achensee waren dennoch (inklusive nachträglicher Reinigungs- und Aufräumarbeiten) knapp 2,5 Stunden beschäftigt, das restliche Wasser mit zwei Wasseraugern und einer Tauchpumpe aus dem Untergeschoß zu befördern.



N°21 // 15.05.2023 Verkehrsunfall - Steinberg

15:53 Uhr // Gemeldeter Fahrzeugabsturz in Steinberg, jedoch kein Einsatz für die FF Eben notwendig

N°22 // 15.05.2023 Drehleiterbergung - Pertisau

18:14 Uhr // Unterstützung Rettungsdienst bei der Rettung einer Person aus dem zweiten Obergeschoss. Da während des Umlagerens des Patienten ein kurzer aber intensiver Regenschauer durchzog, wurde unser Schnelleinsatzzelt aufgestellt. Die Absicherung der Einsatzstelle wurde von der FF Pertisau durchgeführt.

N°23 // 30.05.2023 Wassernotfall - Achensee



14:50 Uhr // Fehlalarm da ein Kitesurfer am See gesichtet wurde, der keinen Notfall hatte.

N°24 // 14.06.2023 Brand Bahndamm - Eben

11:39 Uhr // Zu einem Brand im Bereich des Bahndammes der Achenseebahn wurde die FF Eben am Achensee heute um die Mittagszeit gerufen. Der Kleinbrand in der Wiese konnte bereits im Vorfeld gelöscht werden.

N°25 // 15.06.2023 Brandeinsatz - Pertisau

05:10 Uhr // An diesem Morgen wurden die Feuerwehren Eben und Pertisau zu einem vermuteten Gebäudebrand alarmiert. Gemäß den Angaben des Melders soll Rauch aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses aufsteigen und eine Person in Gefahr sein. Die Erkundung des Einsatzleiters ergab angebrannte Speisen als Ursache für die Rauchentwicklung. Die Person, welche sich in der Wohnung aufhielt, zog sich eine leichte Raugasvergiftung zu, konnte die Wohnungstüre jedoch selbstständig öffnen und rasch vom Rettungsdienst versorgt werden. Die Feuerwehr Pertisau führte eine Überdruckbelüftung der betroffenen Wohnung durch.

N°26 // 16.06.2023 Technische Hilfeleistung - Seeblickstraße

21:40 Uhr // Wasserrohrbruch in der Zuleitung eines Gebäudes, kein Wassereintritt in den Keller festgestellt.

N°27 // 21.06.2023 Hilfeleistung - Achensee

10:30 Uhr // Fehlalarm da eine Sicherheitslandung eines Paragleiters in den Achensee als Notfall vermutet wurde

N°28 // 23.06.2023 Technische Hilfeleistung - Achenseestraße

15:32 Uhr // Ausgelaufener Diesel auf der Bundesstraße erstreckte sich über mehrere Kilometer von der Buchau bis zum Gasthaus Bergkristall.

N°29 // 29.06.2023 Brandmeldealarm - Eggweg

10:14 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Wasserdampf in einem Hotelbetrieb.

N°30 // 09.07.2023 Kleinbrand Bahndamm - Lacknergasse

12:16 Uhr // Zu Mittag wurde die FF Eben zu einem Kleinbrand am Bahndamm gerufen. Vorbeifahrende Fahrradfahrer konnten den Brand

EINSÄTZE

soweit eindämmen, dass lediglich Nachlöscharbeiten mittels HD Rohr notwendig waren.



N°31 // 11.07.2023 Paragleiterabsturz - Achensee

14:16 Uhr // Eine ungeplante Landung eines Paragleiters in den Achensee beschäftigte die Einsatzkräfte am Achensee heute Nachmittag. Der Paragleiter wurde bei dem Ereignis nicht verletzt und vom Boot der Wasserrettung ans Ufer gebracht und vom Rettungsdienst kurz untersucht, dieser blieb aber unverletzt.

N°32 // 11.07.2023 Brandmeldealarm - Buchauer Straße

21:21 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Wasserdampf in einer Hoteldusche

N°33 // 15.07.2023 Verkehrsunfall - Pertisauer Straße

14:43 Uhr // Während des Feuerwehrfestes rückte die FF Eben zu einem Verkehrsunfall auf der Pertisauerstraße aus. Vor Ort wurde der Rettungsdienst unterstützt und die Einsatzstelle abgesichert.

N°34 // 18.07.2023 Brandmeldealarm - Eggweg

15:09 Uhr // Durch einen Blitzschlag wurde die Brandmeldeanlage eines Hotels ausgelöst. Vor Ort wurde das Gebäude auf eine mögliche Brand- oder Rauchentwicklung untersucht.

N°35 // 20.07.2023 Paragleiterabsturz - Achensee

16:23 Uhr // Fehllarm da ein Kitesurfer mit einem Paragleiter verwechselt wurde

N°36 // 23.07.2023 Brandmeldealarm - Eggweg

08:41 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von angebrannten Speisen in einem Hotelbetrieb

N°37 // 28.07.2023 Brand im Freien - Dalfazer Weg

15:49 Uhr // Das Einheizen eines mit Feuer beheizten Pools (Hot Pot), sorgte für eine beträchtliche Rauchentwicklung, welche von aufmerksamen Bürgern als Waldbrand wahrgenommen wurde.

N°38 // 28.07.2023 Wasserschaden Stallgebäude - Dorfstraße

20:53 Uhr // Durch einen starken Regenschauer kam es zu einem Wassereintritt in einen Pferdestall. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte das Wasser zum Abfließen gebracht werden.

N°39 // 30.07.2023 Brandmeldealarm - Mühlalweg

11:51 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von Dampf in einer Hotelsauna

N°40 // 05.08.2023 Technische Hilfeleistung - Kasbachstraße



10:14 Uhr // Ein Fahrzeug mit einem überaus langem Segelboot blieb an diesem Samstag auf der steilen Kasbach Landesstrasse hängen und kam weder vor noch zurück. Die FF Eben sicherte den Anhänger durch Unterbauen mit Holz und der Seilwinde des Rüstfahrzeuges, ein angeforderter Traktor eines Feuerwehrmitgliedes schleppte anschließend den Anhänger auf die ebene Dorfstraße.

N°41 // 11.08.2023 Ölspur - Kasbachstraße

23:59 Uhr // Ölspur auf der Landesstraße

N°42 // 12.08.2023 Brandmeldealarm - Mühlalweg

12:39 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von einem Defekt in der Brandmeldeanlage

EINSÄTZE

N°43 // 13.08.2023 Fahrzeugbrand - Kasbachstraße



10:41 Uhr // Ein ausgedehnter Fahrzeugbrand forderte an diesem Tag die FF Eben. Unmittelbar nach dem Eintreffen wurde aufgrund der Ausbreitungsgefahr auf zwei umliegende Gebäude Sirenenalarm für Eben sowie die Nachalarmierung der FF Pertisau veranlasst. Nur wenige Sekunden nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde ein Strahlrohr zur Brandbe-

kämpfung, sowie ein weiteres zum Schutz der Häuser eingesetzt. Aufgrund der enormen Hit-



ze- und Rauchentwicklung wurde ein Wohnhaus evakuiert und durch einen Atemschutztrupp der FF Pertisau kontrolliert.

Nachdem das Fahrzeug ausreichend gekühlt war, wurde die Fahrgastzelle mit Schaum geflutet um ein Wiederauftreten zu verhindern. Die Fahrzeughalterin wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Für den Abtransport des Fahrzeugwracks wurde ein Abschleppunternehmen angefordert und bei der Bergung durch die Seilwinde des Rüstfahrzeuges unterstützt.

N°44 // 15.08.2023 Ertrinkungsnotfall - Achensee

17:18 Uhr // Ein gemeldeter Ertrinkungsnotfall beschäftigte für knapp 2 Stunden einige Einsatzkräfte am Achensee. Aufgrund eines heftigen Unwetters wurde ein in Not geratener Schwimmer gesichtet, welcher nicht mehr selbstständig ans Ufer kommen konnte. Nach-

dem ein Augenzeuge zu verstehen gab, das in dem Bereich eine Person das sichere Ufer erreicht hatte, wurde die Suche nach ca. 2 Stunden beendet.

N°45 // 16.08.2023 Paragleiterabsturz - Achensee

11:40 Uhr // Fehlalarm da eine Sicherheitslandung eines Paragleiters in den Achensee als Notfall vermutet wurde

N°46 // 22.08.2023 Ertrinkungsunfall - Achensee

16:42 Uhr // Ein in Not geratener Schwimmer sorgte diesmal für einen Großeinsatz von Feuerwehr, Wasserrettung, Rettungsdienst, Tauchern, der Polizei und zwei Hubschraubern. Das Boot der Wasserrettung, welches nur elf Minuten nach Eingang des Alarms am Einsatzort war, konnte den Schwimmer sicher ans Ufer zurück bringen.

N°47 // 28.08.2023 Technische Hilfeleistung - Achenseestraße

21:58 Uhr // Die Region rund um den Achensee blieb weitgehend verschont von jeglicher Hochwassersituation in den letzten Stunden. Die FF Eben rückte nur zu einem Steinschlag aus. Die B181 wurde von mehreren, teils fußballgroßen Steinen, vermutlich aufgrund des Regens, getroffen. Absicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt, Handarbeit mit mehreren Besen und Schaufel stand am Plan. Die Fahrbahn konnte in Absprache mit der Straßenmeisterei nach 30min wieder freigegeben werden.

N°48 // 30.08.2023 Eingeklemmte Person - Pletzachstraße

11:05 Uhr // Wieder ein kurioser Einsatz am heutigen Vormittag am Achensee. Eine deutsche Urlauberin blieb mit dem Fuß bzw. Knie am Weg zur Pletzachalm in einem massiven Weiderost stecken. Versuche der Urlauberfamilie den Fuß selbst zu befreien scheiterten kläglich. So wurde ein Notruf abgesetzt und um 11:05 Uhr neben dem Rettungsdienst auch die Feuerwehren Eben am Achensee und Pertisau alarmiert. Am Einsatzort angekommen musste aufgrund der massiven Bauweise des Weiderostes (schwere und verschweißte Eisenbahnschweller) schweres Gerät benutzt werden. Erst nachdem Schweißnähte mit einem

EINSÄTZE

Winkelschleifer behutsam "aufgeflext" wurden, konnten durch den parallelen Einsatz von gleich zwei hydraulischen Spreizern die Eisenbahnschweller so weit auseinandergedrückt werden, dass die Person 40 Minuten nach der Alarmierung der Einsatzkräfte dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.



N°49 // 07.09.2023 Brandmeldealarm
20:09 Uhr // Täuschungsalarm aufgrund von angebrantem Essen in einem Hotel

N°50 // 07.09.2023 Verkehrsunfall - Achenseestraße
23:45 Uhr // Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einer Hirschkuh. Aufgrund des massiven Unfallgeschehens, der unübersichtlichen Lage und der ausgetretenen Flüssigkeiten, wurde wiederum die FF Eben aktiv.

N°51 // 10.09.2023 Verkehrsunfall - Achenseestraße
13:47 Uhr // Zu einem Auffahrunfall mit zwei verletzten Personen kam es an diesem Sonntag auf der Achenseebundesstraße. Vor Ort wurde die Batterie des Unfallfahrzeuges abgeklemmt, auslaufende Betriebsmittel gebunden und nach Beendigung der polizeilichen Erhebungen das Fahrzeug auf einen nahegelegenen Parkplatz geschoben.



N°52 // 15.09.2023 Technische Hilfeleistung - Kasbachstraße

19:15 Uhr // Zu mehreren umgestürzten Bäumen eilte die FF Eben zu Hilfe. Das Problem: der Besitzer einer Fischzucht konnte seinen Betrieb nicht mehr erreichen um die Fische zu versorgen. Die aus unbekannter Ursache umgestürzten massiven Bäume wurden mit einer Kettensäge, Manneskraft und einem Radlader soweit entfernt, dass die Durchfahrt wieder möglich war.



N°53 // 25.09.2023 Wasserrohrbruch - Dorfstraße

13:30 Uhr // Bei Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet ging an diesem Montag eine Hauptwasserleitung zu Bruch, eine größere Menge Wasser trat dadurch in den Keller eines nahegelegenen Wohn- und Geschäftshauses ein.

N° 54 - 79 // 20.10.2023 Föhnsturm - Ortsgebiet

11:35 Uhr // Der Föhnsturm mit ungewöhnlich starken Böen bescherte der FF Eben am Achensee unzählige Einsätze. Um 11:35 Uhr erfolgte die erste Alarmierung zur Kasbachstraße aufgrund eines umgestürzten Baumes. Bei der ersten Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde aufgrund der unberechenbare Gefährdungslage (viele weitere Bäume wurden gerade geknickt oder entwurzelt) in Absprache mit der Exekutive diese umgehend für den kompletten Verkehr gesperrt.

Anschließend erfolgten Einsatzmeldungen im Minutentakt, teilweise über die Leitstelle Tirol, teilweise telefonisch beim Kommandanten, direkt im Gerätehaus oder im Zuge der Abarbeitung der einzelnen Einsatzstellen beobachtet.

Aufgrund der Einsatzmenge und der nicht absehbaren weiteren Meldungen wurde neben der Sirenenalarmierung auch die Gemeindeführung (GEL) in kleiner Runde durch BGM Stv. einberufen und im Feuerwehrhaus in Maurach aufgebaut. Alle eingehenden Meldungen wurden entsprechend dokumentiert, priorisiert und durch die Feuerwehr Eben sowie die ebenso mitalarmierte Feuerwehr Pertisau bzw. durch die Mannschaft von Bauhofmitarbeitern

EINSÄTZE

und durch die lokal ansässigen Zimmerei abgewickelt. Erschwerend kam ein großflächiger Stromausfall hinzu sowie der Ausfall bzw. die Überlastung der Handynetze. Weitere lokale Sperren von Straßen, Gehsteigen und Wanderwegen wurden durchgeführt. Alle verfügbaren Einsatzfahrzeuge und 30 Mitglieder der FF Eben sowie die FF Pertisau mit weiteren Mannschaften waren im Einsatz.



Die letzte von mehreren Lagebesprechungen aller Einsatzkräfte wurde um 16:00 Uhr abgehalten, wobei in Absprache mit der Landeswarnzentrale keine weiteren Sturmspitzen zu erwarten waren:

- 37 gemeldete und abgearbeitete Einsatzstellen im Gemeindegebiet (Davon 25 FF Eben)
- Einige größere Schäden an Gebäuden (abgedecktes Dach einer Wohnanlage, Bäume auf weitere Wohnanlagen und Einfamilienhäusern, weggerissene PV-Anlagen von Hotels, Schäden an Glasfassaden, Fenster, einige Dächer, Zubauten...)
- Kompletzt zerstörter Stadel
- Von umstürzenden Bäumen beschädigte Fahrzeuge und Segelboote
- Viele Schäden an Reklametafeln, Schildern, Zäunen, Mauern, Gräbern sowie Gartenanlagen
- viele geknickte oder entwurzelte Bäume im Ortsgebiet und im Waldbestand

EINSÄTZE

Weiters wurde eine Person von herabfallenden Dachziegeln verletzt und umgehend von Rettungsdienst versorgt.

Die Bürger der Gemeinde wurden während des Einsatzes laufend per APP Gem2Go über die Lage sowie anzuwendende Verhaltensregeln informiert und auf den bevorstehenden Regen in der Nacht hingewiesen.

Um ca. 17.00 Uhr konnte in Absprache mit der BH auch die Kasbachstraße wieder freigegeben werden. Aufgrund des ungewöhnlich starken Sturmes und der anschließend begutachteten Schäden kann von Glück gesprochen werden, dass es nicht noch zu weiteren bzw. schwereren Personenschäden gekommen ist. Die Feuerwehr Eben am Achensee bedankt sich bei allen Einsatzkräften und Helfern für die gute Zusammenarbeit.

N°80 // 22.10.2023 Sucheinsatz - Achenseestraße

16:02 Uhr // Eine Reisegruppe alarmierte an diesem Nachmittag die Polizei, da eines ihrer Mitglieder nicht mehr zum vereinbarten Treffpunkt erschien. Die zunächst ohne Erfolg durchgeführte Suche durch die Polizei sowie einem Polizeihund war Grund für die umfassende Nachalarmierung weiterer Einsatzkräfte.



Gemeinsam mit der FF Achenkirch, der Berg- und Wasserrettung wurde auch die FF Eben zur Suche angefordert. Vor Ort wurde umgehend eine Lageführung aufgebaut um die Tätigkeiten aller an der Suchaktion beteiligten Einsatzorganisationen zu koordinieren. Nach rund 45 Minuten konnte die vermisste Person unversehrt zur Reisegruppe gebracht und der Einsatz beendet werden.

N°81 // 27.-28.10.2023 Gebäudebrand - Buchauer Alm

16:15 Uhr // An diesem Freitagnachmittag wurde die FF Eben zu einem Brandeinsatz auf die Buchauer Alm alarmiert. Da die Zufahrt zu dieser Hütte normalerweise mit unseren Einsatzfahrzeugen problemlos möglich ist, machten sich umgehend zwei Löschfahrzeuge auf den Weg. Unglücklicherweise endete die Anfahrt bereits ca. 900m vor der Einsatzstelle. Grund dafür waren Sanierungsarbeiten des Forstweges.

Die Besatzungen der beiden Fahrzeuge machten sich in Folge zu Fuß auf den Weg zum Einsatzort. Man bedenke, dass jede Einsatzkraft zu seiner normalen Ausrüstung noch mindestens 30kg an zusätzlicher Ausrüstung zu tragen hatte. Aufgrund dieser Lageentwicklung wurden alle Feuerwehren des Abschnitts Achental, die Lageführung, der Feuerwehr Flugdienst, die Bergrettung sowie zwei Hubschrauber zur Unterstützung angefordert.

Am Unglücksort angekommen wurde ein Vollbrand des Gebäudes sowie eine bereits eingetretene Ausbreitung auf den umliegenden Wald festgestellt. Die Wasserentnahmestelle wurde in Zusammenarbeit mit der Rofanseilbahn aus dem Beschneiungsnetz sicher gestellt. Währenddessen führten die beiden Hubschrauber Löschflüge durch, um eine Brandausbreitung zu verhindern.

Um alle eingesetzten Kräfte entsprechend führen und koordinieren zu können wurde im Tal eine Einsatzleitung sowie eine Lageführung aufgebaut. Die Versorgung der eingesetzten Kräfte wurde durch das Rote Kreuz Schwaz sicher gestellt.

Neben der Wasserversorgung war der Nachschub von Personal und Geräten zur Einsatzstelle eine zusätzliche Herausforderung. Aufgrund der Wegsanierung konnte dies nur mit einem Bergrettungsfahrzeug und einem Geländefahrzeug des Gemeindebauhofs sicher durchgeführt werden. Alleine die Bergrettung fuhr mit ihren Fahrzeugen während des Einsatzes 176km!

Gegen 22 Uhr wurde die Brandbekämpfung unterbrochen und eine Brandwache eingerichtet.

EINSÄTZE

tet. In Schichten wechselten sich Kameraden der FF Eben und der FF Pertisau hierbei ab. Am Morgen des 28.10.23 wurden die Arbeiten an der Einsatzstelle wieder aufgenommen. So wurden die Brandursachenermittler der Polizei bei ihrer Tätigkeit unterstützt und letzte Glutnester abgelöscht. Ein Erdbewegungsunternehmen begann die Überreste der Hütte mit einem Bagger abzutragen. Um 10:50 Uhr konnte letztendlich Brand aus gemeldet werden und die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben werden.

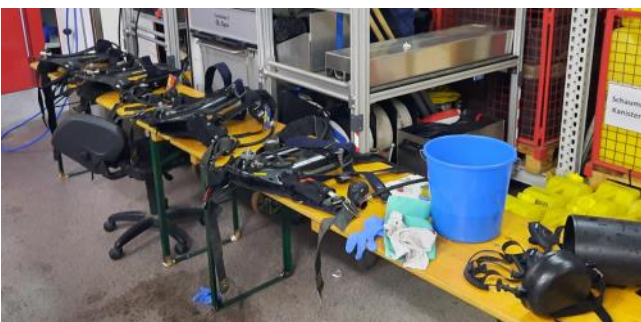
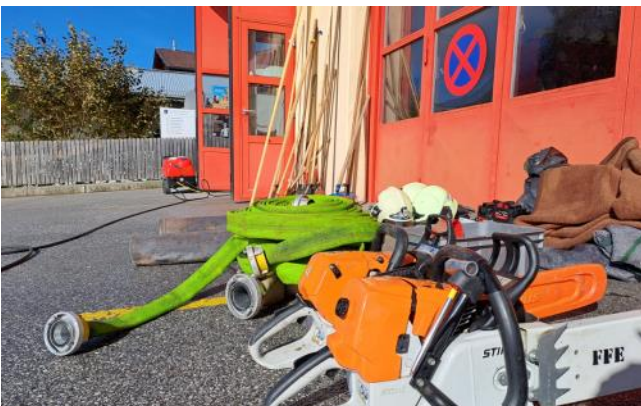
Im Einsatz standen:

Feuerwehr Eben, Pertisau, Achenkirch, Achenental, Steinberg, Hinterriss, Schwaz, Strass Bergrettung Maurach, Rotes Kreuz Schwaz Polizei, Libelle Tirol, Christophorus 1, Bezirks-Feuerwehrverband Schwaz Bgm. Gde. Eben Martin Harb Bauhof Gemeinde Eben

Ein großer DANK gilt der Zimmerei Kofler für die zur Verfügung Stellung des Betriebsgelän-

des, den ortsansässigen Supermärkten und Gasthäusern für die reibungslose Verpflegung während des ganzen Einsatzes, den Mitarbeitern der Rofanseilbahn sowie der Firma Erdbau Feil für die hervorragende Zusammenarbeit.





N°82 // 29.10.2023 Verkehrsunfall - Achenseestraße

12:07 Uhr // Auffahrunfall zweier PKW ohne Personenschaden. Am Einsatzort wurden auslaufende Betriebsmittel gebunden, die Batterie eines Unfallfahrzeuges abgeklemmt und in weiterer Folge die Fahrbahn gereinigt.

N°83 // 09.11.2023 Fahrzeugbergung Kasbachstraße

20:25 Uhr // Während unserer wöchentlichen Übung, wurde die FF Eben informiert, dass wieder einmal ein überlanges Fahrzeuggespann, bestehend aus einem Klein-LKW und überlangem Anhänger, mit in Summe drei verladenen PKW, am Steilstück der Kasbachstraße weder vor noch zurück kommt und schon an der Böschung hängt. Die FF Eben sicherte die Einsatzstelle, leitete den Verkehr und organisierte einen leistungsstarken Traktor, welcher den beladenen Anhänger nach Maurach auf ebener Strecke transportierte. Nach knapp 45 Minuten konnte der Fahrer in Begleitung der Exekutive seine Fahrt nach Deutschland mit selbstverschuldeten geringen Schäden am Fahrzeug bzw. Anhänger fortsetzen.



N°84 // 25.11.2023 Brandsicherheitswache - Rofanseilbahn



17:00 Uhr // Auch heuer unterstützten wir die Mauracher Seeteufel bei der Durchführung des jährlich stattfindenden Krampusrummels mit der Übernahme der Brandsicherheitswache.

N°85 // 03.12.2023 Nachsicht Brand - Pertisauer Straße

13:15 Uhr // Eine Handybesitzerin kam an diesem Sonntag glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Während sie ihr Smartphone in der Hand hielt, fing dies plötzlich Feuer. Geistesgegenwärtig brachte sie das Gerät auf einen Balkon und verständigte die Feuerwehr.

EINSÄTZE

Vor Ort konnte keine weitere Gefahr festgestellt werden.

N°86 // 08.12.2023 Baum auf Strasse - Achenseestraße

16:58 Uhr // Ein Baum wurde auf der Achenseebundesstraße gemeldet, jedoch vermutlich vor Eintreffen der Einsatzkräfte von weiteren Passanten entfernt. Es wurde keine Beeinträchtigung der Straße vorgefunden.

N°87 // 15.12.2023 Wasserrohrbruch - Rofangartenstraße

21:43 Uhr // Ein Wasserrohrbruch war diesmal Grund für den nächtlichen Einsatz der FF Eben. Vor Ort wurde die beschädigte Wasserleitung abgesperrt und Kanaldeckel freigelegt um ein Abfließen des Wassers zu ermöglichen. Die Ortsteile Rofangarten und Buchau, welche kurzzeitig von dem Rohrbruch betroffen waren, wurden durch eine Schlauchleitung wieder mit Wasser versorgt. Auch eine Fußgängerunterführung wurde wieder passierbar gemacht. Die Einsatzstelle konnte nach einer Stunde an die Arbeiter des Gemeindebauhofs übergeben werden. Die Reparatur dauerte bis 3 Uhr in der Früh.

N°88 // 18.12.2023 Felssturz - Achenseestraße

13:01 Uhr // Am Einsatzort eingetroffen wurde festgestellt, dass sich größere Gesteinsbrocken oberhalb der Bundesstraße gelöst hatten und auf diese herabstürzten. Die Fahrbahn wurde halbseitig verlegt und die Leitschiene beschädigt. Weiters kam es im Zuge des Ereignisses zu einem Auffahrunfall zweier PKW mit entsprechendem Blechschaden.

N°89 // 21.12.2023 Fahrbahnreinigung - Achenseestraße

06:11 Uhr // Zu einem Wildunfall ist es in der Früh im Gemeindegebiet von Eben am Achensee gekommen. Die FF Eben rückte auf Anforderung zur Fahrbahnreinigung an.

N°90 // 21.12.2023 Brandmeldealarm - Achenseestraße

19:07 Uhr // Unklare Auslösersache einer Brandmeldeanlage in einem Hotelbetrieb. Ein Atemschutztrupp sowie der Einsatzleiter erkundeten die Einsatzstelle. Nach wenigen Minuten konnte Entwarnung gegeben werden.

N°91 // 23.12.2023 Wasserschaden – Dorfstraße

09:10 Uhr // Ein Sickerschacht war mit den Wassermengen der letzten Stunden überfordert und überschwemmte eine Terrasse so dass bereits Wasser in den Wohn/Arbeitsbereich eines ortsansässigen Betriebes eindrang. Telefonisch wurde die FF Eben verständigt und half mit einer Tauchpumpe aus, die sodann einige tausend Liter Wasser abpumpt. Nach 45min war der Einsatz beendet.

N°92 // 23.12.2023 Sturmschäden - Steinberg am Rofan

11:45 Uhr // Die FF Eben wurde zur Unterstützung bei der Aufarbeitung von Sturmschäden gerufen. Da derzeit aufgrund der Neuanschaffung zwei voll einsatzfähige Drehleitern in Eben stationiert sind, machten sich beide Drehleitern auf den Weg nach Steinberg. Vor Ort wurden beschädigte und absturzgefährdete Dachplatten entfernt und entstandene Schäden provisorisch behoben. Desweiteren wurden Zimmerer und Dachdecker bei den Reparaturarbeiten gegen Absturz gesichert.



N°93 // 28.12.2023 Technische Hilfeleistung - Pertisau

15:15 Uhr // Eine Drohne verfang sich in einen Baum und drohte auf eine darunter liegende Straße zu stürzen. Mit der Drehleiter konnte das Fluggerät rasch geborgen und so die Gefahr für den Straßenverkehr beseitigt werden.

IM PORTRAIT

„Kommandant Stellvertreter – eine einfache Aufgabe?“

Das Tiroler Landesfeuerwehrgesetz sieht eine Neuwahl des Kommandanten, seines Stellvertreters sowie des Kassiers und des Schriftführers alle 5 Jahre vor.

Das Jahr 2023 stellte wieder einmal ein solches „Wahljahr“ dar und innerhalb der Feuerwehr Eben am Achensee wurden die Karten neu gemischt.

Ein Nachfolger, der sich der Wahl für den Posten des Kommandanten zur Verfügung stellte, war aus den Reihen des Ausschusses gefunden, siehe „Vorwort“. Allerdings musste in weiterer Folge auch seine Funktion, jene des Stellvertreters, neu besetzt werden.

Nach wochenlangen, reiflichen Überlegungen und Beratungen, natürlich gemeinsam mit der eigenen Familie, **habe ich mich letztlich dazu entschlossen, mich der Wahl zum Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Eben am Achensee und somit als Führungskraft von fast 90 Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung am 28.01.2023 zu stellen.** Viele Dinge hatte ich im Vorfeld zu bedenken: Sind die Aufgaben mit meinem Job zu vereinen? Stehen meine Frau und die drei Kinder hinter mir und dieser Aufgabe und unterstützen sie mich? Funktioniert all das zeitlich mit meinem landwirtschaftlichen Betrieb?

Die Entscheidung, eine solch verantwortungsvolle Funktion für mehrere Jahre zu übernehmen, fällt niemandem leicht, denn die Aufgaben verändern sich komplett, sobald der Wahlvorsitzende Bürgermeister die alles entscheidende Frage stellt: **„Nimmst du die Wahl an?“ – und ich diese mit einem deutlichen „JA“ beantwortet habe.**

Die Aufgabe besteht nicht nur daraus, dass viel Verantwortung ab diesem Zeitpunkt übernommen werden muss, man unter anderem das Aushängeschild einer Institution der Gemeinde darstellt oder auch viele neue und unbekannte Aufgaben automatisch hinzukommen. **In der Feuerwehr Eben wird seit langer Zeit eine besondere Philosophie gelebt, die darin besteht, dass der Stellvertreter keineswegs im ewigen Schatten des Kommandanten zu stehen hat.** Es gilt in jedem Fall auf Augenhöhe zu agieren, sich zu besprechen und Aufgaben gerecht zu verteilen und zu bearbeiten.

Dass bei Einsätzen in Abwesenheit des Kommandanten ich automatisch der Einsatzleiter bin, die Führung der eigenen Mannschaft übernehmen muss sowie die Kommunikation mit anderen Einsatzorganisationen, musste ich **im vergangenen Jahr gleich mehrmals unter Beweis stellen.** Unter anderem auch beim Großbrand der **Buchauer Alm**, wo ich quasi in der Größenordnung **„ins kalte Wasser“** geworfen wurde und mich der ganze Einsatz ziemlich ins Schwitzen gebracht hatte. Aber durch die Professionalität und den hohen Ausbildungsstand unserer kompletten Mannschaft und deren Rückhalt und Mithilfe konnte die Abwicklung von diesem Ereignis sicherlich zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden.

Wer der Meinung ist, damit ist die Arbeit über's Jahr erledigt, dem kann ich gerne des besseren belehren, denn viele weitere Aufgaben stehen an. So müssen **Übungen gemeinsam mit dem Ausbildungsverantwortlichen** (auch hier Details im Bericht) organisiert werden, **anzähligen Sitzungen und Besprechungen** teilgenommen werden, **Beschaffungen und somit Budgetzahlen im Auge behalten** werden, **kirchliche Ausrückungen** (Prozessionen, Beerdingungen,...) organisiert werden sowie **Feste und Feierlichkeiten.** Nebenbei bin ich mit ausgezeichneten Helfern im Hintergrund auch für die **Einsatzbereitschaft des kompletten Fuhrparkes** verantwortlich

Die Aufgabe des stellvertretenden Kommandanten habe ich nicht blauäugig übernommen, nein, dies war sehr wohl überlegt und das vergangene Jahr war die Premiere für mich und ich freue mich auf viele weitere Jahre. Ich möchte mich für das Vertrauen hiermit nochmals recht herzlich bedanken.

Somit: **„Kommandant Stellvertreter – eine einfache Aufgabe?“** **Nein, aber eine Aufgabe die trotz des Aufwandes Spaß macht.**



OBI Rupert Wöll

Kommandant Stv. FF-Eben am Achensee

AUSBILDUNG

Donnerstag 19:30 Uhr: Für jedes aktive Mitglied der FF- Eben bedeutet das „Übungsabend“...

Alle zwei Wochen wird geübt, und das das ganze Jahr über. Zwangsläufig kommt da die Frage auf: „Ist dieser Aufwand wirklich nötig?“ Betrachtet man aber, wie sich die Anforderungen an eine Feuerwehr in den letzten Jahrzehnten verändert haben, wird schnell klar: „Ja, ist es“.

Zur Gründungszeit unserer Feuerwehr im Jahr 1905 war die Hauptaufgabe der Feuerwehr die Brandbekämpfung. Dafür stand eine händische Spritze, einige Schläuche und ein Leiterwagen zur Verfügung.

Heutzutage sind Brandeinsätze deutlich seltener als sogenannte „technische Hilfeleistungen“.

Die Bandbreite unserer Einsätze reicht dennoch von der komplizierten Menschenrettung einer Person aus einem in den Liftschacht abgestürzten Kleinwagen (Einsatz Nr. 5 im Bericht) bis hin zum Vollbrand einer Almhütte (Nr. 81 im Bericht)

Auch **die Einsatzzahlen von damals sind mit denen von heute nicht mehr zu vergleichen** und die Tendenz steigt mit jedem Jahr. Waren es im Jahr 2010 noch 35 Einsätze, so liegt die Zahl an Einsätzen im vergangenen Jahr 2023 bei 93 (Absperrdienste und Tätigkeiten für die Gemeinde nicht angeführt).



Nicht zuletzt die Einsatzfahrzeuge haben sich seit der Gründungszeit verändert. **War es zu Beginn nur eine Kutsche, so stehen heute sechs hochmoderne und voll ausgerüstete Einsatzfahrzeuge im Feuerwehrhaus.** Es versteht



sich von selbst, dass jedes Gerät im Einsatzfall sofort im Fahrzeug gefunden und richtig bedient werden muss.

Blicken wir jetzt noch auf unser **Einsatzgebiet: große Hotelanlagen, Gewerbebetriebe,**

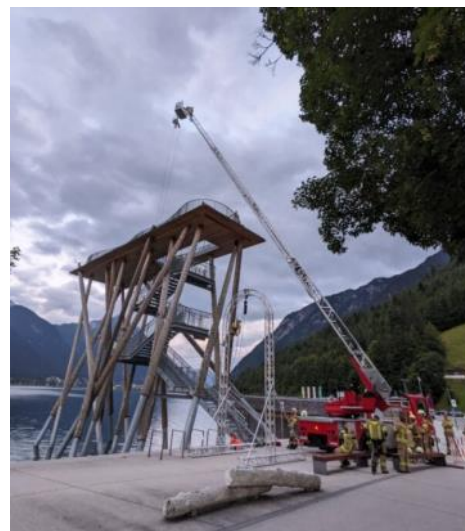


Bundes- und Landesstraßen mit teilweise extremen Verkehrsaufkommen, Schulen, Altersheime, Schigebiete, Photovoltaikanlagen, den größten See Tirols etc.

Unter Berücksichtigung all dieser Punkte wird schnell klar, dass das Gefahrenpotential in unserer Gemeinde und darüber hinaus keinesfalls unterschätzt werden darf.

Unsere Aufgabe ist es also, uns mit der Zeit mitzubewegen und unsere Vorgehensweisen, unsere Ausrüstung sowie die Ausbildung an die aktuellen Herausforderungen anzupassen.

Nur durch die regelmäßigen Übungen und Schulungen, oder durch die Teilnahme an Kursen in der Landesfeuerwehrschule können wir das gewährleisten.



Ein weiterer Punkt in der Ausbildung ist das **Bewerbswesen**. Im vergangenen Jahr stellten sich 17 Mitglieder dem Bewerb um das technische Leistungsabzeichen in der Stufe Gold (Bericht dazu auf Seite 20-21). Eine echte Mammutaufgabe bei der eine Gruppe fehlerfrei und die Zweite mit nur einem Fehlerpunkt das begehrte Abzeichen entgegen nehmen durfte.



- Kommandanten Lehrgang
- Kommandanten Fortbildung
- Personenrettungslehrgang
- Funklehrgang
- Fortbildung für Bewerber
- Div., online-Fortbildungen und Kurse



Auch bei dem heuer erstmals abgehaltenen FULA (Funk- Leistungsabzeichen) konnten sich drei unserer Mitglieder das bronzenes Abzeichen sichern.

Diese Bewerbe richten sich nach den Anforderungen bei Einsätzen, weshalb die Teilnahme bei solchen Bewerben ebenfalls eine gute Vorbereitung für den Ernstfall ist

Die **Ausbildungsschwerpunkte** im abgelaufenen Jahr waren neben den Bewerben und den dafür aufgebrauchten Übungen unter anderem:

- Tiefgaragenbrand – Ausbildung (mehrere Übungsabende)
- Grundausbildung neuer Mitglieder
- Flächenbrandbekämpfung
- Einschulung auf „leichten – Atemschutz“ (Aufsteckfilter)
- Heißausbildung im Brandcontainer für alle Atemschutzträger
- Einschulung auf die neue Drehleiter.



Kurse an der Landesfeuerwehrschule Tirol:

- Grundlehrgang
- Lehrgang hydraulische Rettungsgeräte
- Lehrgang Motorsäge-Hebekissen-Hubzug
- Maschinistenlehrgang
- Atemschutzlehrgang
- VU-PKW Workshop

Um letztendlich den oben genannten Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es unzähliger ehrenamtlich geleisteter Stunden, einen eisernen Willen und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft.

Vielen Dank jedem einzelnen Mitglied unserer Feuerwehr.



OLM Lukas Hageneder
Ausbildungsleiter FF-Eben am Achensee

GROSSBRÄNDE

Die Feuerwehr Eben am Achensee hatte im Jahre 2023 insgesamt 93 Einsätze zu absolvieren, viel mehr als in den vergangenen Jahren zuvor. Viele technische Einsätze, zum Erstaunen wieder einmal mehr Brände (zB. gleich zwei Fahrzeugvollbrände, siehe Einsatzberichte) und dann.....

....kam der 27. Oktober 2023, Uhrzeit: 16:15 Uhr, Meldung: „Dachstuhlbrand Buchauer Alm, Brand wurde gelöscht“... so zumindest die erste Einsatzmeldung....

Die erste Erwartungshaltung aufgrund der Meldung war, das Ereignis an diesem Freitag innerhalb weniger Minuten standardmäßig abarbeiten zu können, doch es kam anders:



Nach 20 Minuten Anfahrt mit dem ersten Tanklöschfahrzeug und das mehrere hundert Meter (inkl. vieler Höhenmeter) vorher: „Ende Gelände“, keine Weiterfahrt möglich, der Weg ist aufgrund der vor kurzem beginnenden Sanierung mit Großfahrzeugen nicht befahrbar.



Nach weiteren 20 Minuten hartem Fußmarsch mit teilweise 30kg Feuerwehrsequipment am Rücken: „Vollbrand eines großen Gebäudes, ohne Anfahrtsmöglichkeit von Feuerwehrfahrzeugen, ohne einen Tropfen Wasser vor Ort, mit massiver Gefährdung der Brandausbreitung auf den angrenzenden Wald“...



Als Führungskraft einer kommunalen Feuerwehr wird man in der mehrjährigen Ausbildung, vom Gruppen- zum Zugkommandanten, weiter zum Kommandanten bis hin zum Einsatzleiter, in vielen Tagen und Wochen des Studium an der Landesfeuerwehrschule auf die verschiedensten Brandsituationen (Klein-, Mittel- bis Großbrand) in der Theorie geschult, die Praxis erfolgt vielfach dann im Zuge von Übungen innerhalb der eigenen Feuerwehr bzw. mit den Jahren aus der Erfahrung heraus, denn jeder Brand ist anders.

Tja, und dann, Jackpot oder „Lotto-6er“, kommt der 27.10.2023: Herausforderungen auf die man aufgrund des Zusammentreffens von teilweise nicht zu erwartenden Widrigkeiten nicht wirklich gefasst ist:

Wie kann man ohne einen Tropfen Wasser eine Ausbreitung des Brandes auf den Wald verhindern bei einem in Vollbrand eines so großen Gebäudes und das auf über 1000 Meter Seehöhe?

Wie bringe ich zusätzliche Mannschaften und Material ohne Feuerwehrfahrzeuge an den Brandort?

Wie koordiniere ich dann in Summe mehr als 80 Einsatzkräfte von verschiedenen Feuerwehren aus dem ganzen Achtental sowie Spezialkräfte aus dem Inntal?

Wie werden weitere angeforderte Einsatzkräfte

von Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei und die angeforderten Hubschrauber koordiniert?

Wie kann die Einsatzbereitschaft, Verpflegung und Nachbesetzung der eingesetzten Mannschaften sowie eine Brandwache für eine Dauer von bis zu 24 Stunden gewährleistet werden?

Wie können 99 weitere notwendige Kleinigkeiten zur korrekten Abarbeitung des Einsatzes organisiert werden?

Wie befriedige ich die Fragen der Presse mit entsprechend kompetenten Antworten?

Und wie organisiere ich so kurzfristig berufliche und private Dinge, von der Kinderbetreuung, Vertretung beim Arbeitgeber sowie die Versorgung der Tiere der eigenen Landwirtschaft, da ich garantiert die nächsten 24 Stunden nicht wirklich abkömmlich bin?

Dies sind nur ein paar Fragen, die mir als Einsatzleiter der Feuerwehr an diesem Tag durch den Kopf gegangen sind, denn als Einsatzleiter bei der Feuerwehr gilt richtigerweise das sogenannte „Highlander-Prinzip: Es kann nur einen geben“ und es gibt nur einen Feuerwehreinsatzleiter, der für die korrekte Abwicklung eines Schadensereignisses verantwortlich ist, sei es der Brand des kleinen Mülleimers oder der Ölspur bis hin zu komplexen Großbränden oder technischen Einsätzen.

Natürlich stehen dem Einsatzleiter einer Feuerwehr viele Unterstützungskräfte innerhalb der eigenen als auch externer Feuerwehren zur Verfügung, die bestimmte Aufgaben übernehmen können, vom Gruppenkommandanten bis hin zu Einsatzabschnittsleitern oder koordinativen Verantwortlichen für andere Einsatzorganisationen (Rotes Kreuz, Bergrettung, Gemeinde, Besitzer, Behörden,....).



Auch wenn aufgrund angeführter nicht vorhersehbarer und widriger Gegebenheiten das Gebäude leider nicht vor der vollkommenen Zerstörung gerettet werden konnte, bin ich über den ganzen Einsatzablauf positiv eingestellt, denn:

Die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen hat reibungslos funktioniert.

Die umfangreiche führungstechnische Ausbildung der eigenen Feuerwehrmitglieder der letzten Jahre hat gezeigt, dass wichtige Verantwortlichkeiten ohne Bedenken innerhalb der Feuerwehr weitergegeben werden können. Und viele weitere positive Aspekte konnten im Nachgang hervorgehoben werden.

Kein Feuerwehreinsatz gleicht dem nächsten, man muss immer auf das Unmögliche vorbereitet sein, frei nach dem Motto:

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“

OBI Rupert Wöll



TECHNISCHE HILFELEISTUNG: STUFE GOLD

So manch' einer wird sich denken: für was braucht eine Feuerwehr Bewerbe oder Leistungsprüfungen? Um sich mit anderen Feuerwehren „zu messen“, wer ist der Schnellere, Bessere, Klügere oder hat den Längeren (Atem ;-)) ?

NEIN, bei der Feuerwehr gibt es unterschiedliche Bewerbe, die allesamt aber ein gemeinsames Ziel verfolgen: Im Zuge des erfolgreichen Abschlusses eines solchen Bewerbes nicht nur gewisse Abzeichen (von Bronze bis Gold) in den eigenen Händen halten zu dürfen, sondern viel wichtiger noch: die Ausbildung jedes teilnehmenden Mitgliedes im jeweiligen Fachgebiet zu festigen.

Und dieses wiederum erworbene theoretische und zielgerichtete praktische Wissen im Ernstfall, im Einsatz, einzusetzen, um in Not geratenen Menschen professionell zu helfen.

So gibt es in Tirol mehrere unterschiedliche Bewerbe, auf Bezirks-, Landes- oder auch Bundesebene:

Jugendleistungsbewerbe, Atemschutzbewerbe, Funkleistungsbewerbe, Strahlenschutzbewerbe und weitere

Ein Bewerb bzw. eine Leistungsprüfung sticht in Bezug auf die Praxisorientierung besonders hervor:

„Die Technische Leistungsprüfung, kurz: „Technischer Bewerb“, welcher im Jahre 2023 von der FF Eben am Achensee wieder einmal besonders eindrucksvoll absolviert wurde.

Am Samstag, den 08.07.2023 war es für die Feuerwehr Eben am Achensee nach monatelanger mühevoller Vorbereitungszeit endlich so weit:

Gleich zwei Gruppen stellten sich der Herausforderung unter den strengen Augen der Bewerter, das Leistungsabzeichen „Technische



Leistungsprüfung Form A“ zu absolvieren, und dies in der höchstmöglichen Stufe, nämlich Gold.

Nach knapp 3 Stunden Prüfungszeit stand fest: beide Gruppen absolvierte

die Prüfung bravourös, die 1. Gruppe sogar fehlerfrei (!!), die 2. Gruppe mit nur 2 Fehlerpunkten. Sichtlich erschöpft aber erleichtert nahmen alle 17 teilnehmenden Mitglieder der FF Eben am Achensee ihre verdienten Abzeichen und Urkunden vom komplett anwesenden Bezirkskommando dankend entgegen.

Wie aufwendig und herausfordernd diese Leistungsprüfung ist, kann man der Statistik entnehmen: Diese vor vielen Jahren aktualisierte Form der Technischen Leistungsprüfung stellen sich nämlich nur sehr Wenige. Von den 357 Feuerwehren in ganz Tirol mit ihren 33.155 Mitgliedern können „nicht mal zwei Hände voll an Feuerwehren“ von sich behaupten, dieses Leistungsabzeichen für sich zu beanspruchen. Ein Zeichen dafür, wie aufwändig das ganze ist. Die FF Eben am Achensee ist die zweite im ganzen Bezirk Schwaz (nach der FF Jenbach, welche dies ebenso mit einer Gruppe in Gold drei Wochen vorher positiv absolviert hat) welche dieses Abzeichen in der „Stufe Gold“ ihr Eigen nennen darf.

Die Leistungsprüfung, in ihrer höchsten Ausprägung, besteht aus mehreren Teilbereichen:

- Zuerst muss von jedem Mitglied der Gruppe bei geschlossenen Geräteräumen exakt die Lage von jeweils drei Einsatzgeräten gezeigt werden und das bei weit über 100 Gerätschaften
- Anschließend müssen verschiedene vorgegebene und gelernte Trupp-Aufgaben von der Mannschaft exakt nach Vorgabe abgearbeitet



werden

- Zusätzlich standen schriftliche und mündliche Prüfungen der Gruppenkommandanten und Maschinisten am Plan

Die eigentliche „Einsatzübung“, bei der wie bei realen Verkehrsunfällen auf der Straße der komplette Einsatzablauf von der Verkehrsabsicherung, Beleuchtung, Brandschutz bis hin zur Befreiung eingeklemmter Personen im Team abgewickelt wird, musste innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters nach exakt vorgegebenen „Lehr- bzw. Drehbuch“ von den Teilnehmern abgewickelt werden

...und natürlich, in dieser Stufe Pflicht, wurden die einzelnen Positionen kurz vorher per Los entschieden, so dass jeder Teilnehmer quasi jede Position innehaben musste.



Umso mehr freuten sich alle über den ausgezeichneten Abschluss, natürlich auch die Gratulanten, allen voran das stolze Kommando der FF Eben am Achensee, viele Neugierige und Zuschauer, Vertreter benachbarter Feuerwehren sowie das vollzählig anwesenden Bezirkskommando (Bezirkskommandant sowie - Stellvertreter, -Kassier und -Schriftführer und Bezirksfeuerwehrenspektor).

Anlässlich dieses Ereignisses wurde die Gunst der Stunde seitens des Bezirkskommandos genutzt, um langverdiente Bewerber auszuzeichnen: So wurden unter anderem unser Mitglied Harald Bichler die sogenannte „Bewerterspange“ für seine langjährige Tätigkeiten feierlich überreicht. Auch hier: Herzliche Gratulation nochmals.

HBI Daniel Paulitsch

FUNK LEISTUNGSABZEICHEN: STUFE BRONZE



Der Digitalfunk stellt eine wichtige Kommunikationsebene zwischen den Blaulicht- und Einsatzorganisationen, aber auch mit den Behörden dar.

In Tirol wurde am 25. Februar 2023 erstmalig in der Geschichte des Landesfeuerwehrverbandes Tirol ein Bewerb in Anlehnung an bestehende FunkLeistungsprüfungen in anderen Bundesländern, ausgetragen.

Von den angemeldeten 247 Teilnehmern aus den Feuerwehren aus ganz Tirol schafften es auch alle 4 Bewerber der FF Eben diesen mehrstündigen und sehr herausfordernden Bewerb positiv abzuschließen.

Wie unverzichtbar der Digitalfunk heute ist, hat Sicherheitslandesrätin Astrid Mair in einer entsprechenden Ansprache auch unterstrichen: „Tirol hat bereits früh eine Vorreiterrolle im Digitalfunk eingenommen und verfügt landesweit

über ein hochmodernes System, das den Behörden und Blaulichtorganisationen für ihre tagtägliche Arbeit zur Verfügung steht. Die Aufrechterhaltung der Kommunikation ist auch während Großschadenslagen sowie bei Ausfällen in Strom- oder Mobilfunknetzen essenziell, daher werden laufend Maßnahmen im Tiroler Digitalfunknetz gesetzt, um es auch auf diese Szenarien bestmöglich vorzubereiten.“

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern für die positive Absolvierung dieser erstmalig stattgefundenen Prüfung, allen voran unserem ange tretenen Viererteam André Freund, Christian Hochmuth, Andreas Pirchner sowie Daniel Paulitsch für die hervorragenden Leistungen!



FEUERWEHRFEST

Am 15. Juli fand bei schönstem Sommerwetter wieder unser traditionelles Feuerwehrfest statt. Während die Kleinen am Nachmittag unser umfangreiches Kinderprogramm genossen, feierten die Großen anschließend durch die außergewöhnlich warme Sommernacht.



135. BEZIRKSFEUERWEHRTAG

Am Freitag, 12. Mai 2023 fand in Eben am Achensee der 135. Bezirksfeuerwehrtag statt. Der erste im Achtental seit 45 Jahren. Unter den Ehrengästen konnte BFK OBR Hansjörg Eberharter, LH Stv. ÖR Josef Geisler, sowie BH Dr. Michael Brandl begrüßen. Besonders erfreulich im Zuge des BFT war die Ehrung eines unserer Mitglieder: BM Magdalena Bichler wurde das "Verdienstzeichen des BFV Schwaz in der Stufe III in Bronze" verliehen. Herzliche Gratulation!



118. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 28. Jänner 2023 fand die 118. Jahreshauptversammlung statt.

Neben mehr als 60 Mitgliedern der Feuerwehr Eben nahmen sich zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Bürgermeister Martin Harb, der Bezirksfeuerwehrrinspektor OBR Stefan Geisler und Vertreter von Bergrettung, Wasserrettung, Rotes Kreuz und der Feuerwehr Pertisau, die Zeit, den umfangreichen Ausführungen unseres Kommandanten Albert Eberharter aufmerksam zu folgen.

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann (FM):

Emanuel Kitsanis



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann (OFM):

Mathias Paregger



Beförderung zum Oberlöschmeister (OLM):

Dominik Paregger



Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:



Michael Ortner

Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Albert Eberharter, Josef Rupprechter



Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes, Stufe II (Silber)

Harald Bichler, Ernst Kandler



Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes, Stufe I (Gold)

Albert Eberharter

Laut Landesfeuerwegesetz sind alle 5 Jahre entsprechende Neuwahlen vom Kommando vorgesehen, so auch im heurigen Jahr. Da unser bisheriger Kommandant Albert Eberharter, welcher das Amt des KommandantStv 15 Jahre lang ausführte und anschließend weitere 5 Jahre als Kommandant, aus eigenen Wünschen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand, wurden folgende Mitglieder neu und einstimmig gewählt:

Kommandant: OBI Daniel Paulitsch

Kommandant Stellvertreter: HFM Rupert Wöll

Kassier: HV Armin Gruber

Schriftführer: HV Viktoria Gruber



REGIONS-EINSATZZENTRUM FÜR BLACKOUT SZENARIO

„Blackout, Brownout, Stromausfall, Strommangel“, viele Fachbegriffe die am Ende des Tages für den einzelnen Gemeindegänger nur eines bedeuten: Der Strom daheim ist weg und man fühlt sich 100 Jahre in die Vergangenheit versetzt, weil nichts mehr läuft wie vorher. Und je länger der „Stromausfall“ dauert, desto ärgerlicher kann es sein bis hin zu bedrohlichen Ausmaßen, wenn man von sehr lang andauernden Ausfällen spricht.



Für die Bürger gibt es mehrere Möglichkeiten, sich auf ein solches Ereignis vorzubereiten, am Besten jetzt und nicht erst dann, wenn es zuhause „dunkel“ wird.

Hilfreiche Informationen seitens des Landes Tirol sind verfügbar, von Tipps für den krisensicheren Haushalt, verschiedenen Apps bis hin zu Ratgebern zur richtigen Bevorratung oder weiterer sinnvoller Maßnahmen.

Und nicht nur die Gemeinde Eben am Achensee befasst sich mit der Notsituation „Blackout“ schon seit geraumer Zeit und führt vorsorgliche Maßnahmen durch, auch die Feuerwehr Eben am Achensee nimmt das Thema sehr ernst.

So fanden im Jahr 2023 bereits zwei bezirksweite Blackout-Übungen statt, an denen auch die FF Eben am Achensee teilnahm.

Der Fokus hierbei: ohne Strom gibt es für den Bürger kurz oder lang auch keinerlei Kommunikation mehr, es funktioniert in kürzester Zeit kein Mobilfunk mehr, das Festnetz sofern überhaupt noch daheim vorhanden, ist nach einer gewissen Zeit auch „tot“. Und dann? Wenn ich als Bürger dringend externe Hilfe benötige? Ich einen medizinischen Notfall zuhause habe? Oder die Feuerwehr oder Polizei brauche? Was dann? Was tun? Wohin?

Das Gerätehaus der Feuerwehr Eben am Achensee ist seit dem Jahre 2023 aufgrund der örtlich idealen Gegebenheiten und den schon

infrastrukturell vorhandenen Maßnahmen (Notstromeinspeisung, Notstromaggregate, batteriebetriebene Funkanlagen usw.) eines von 7 Orten im ganzen Bezirk Schwaz, welches als sogenanntes „Einsatzzentrum“ agiert.

Für was braucht es ein Einsatzzentrum bzw. welche Aufgaben hat ein solches Zentrum im Blackout-Fall?

Ein Einsatzzentrum stellt den zentralen Sammelplatz sämtlicher Blaublichtorganisationen wie Feuerwehr, Polizei, Rettung, Berg- und Wasserrettung dar und ist gleichzeitig Notfallmeldestelle für Bürger für Einsätze aller dieser Blaublichtorganisationen.

Auch werden Meldungen aller anderen umliegenden Feuerwehrhäuser, welche ebenso als Meldestellen für Bürger urgieren, gesammelt und strukturiert mit den anderen vor Ort sitzenden Einsatzorganisationen koordiniert.



Denn das Einsatzzentrum „Feuerwehr Eben am Achensee“ ist wie eingehend schon angeführt komplett notstromversorgt, und durch das Digitalfunk-Netz, welches trotz Stromausfalles noch weiter funktioniert, mit der Außenwelt kommunikativ verbunden.

HBI Daniel Paulitsch

NEUE DREHLEITER: DLA (K) 23-12

Als ob die vielen Dinge des vergangenen Jahres nicht schon genug Arbeit für alle Mitglieder der Feuerwehr Eben bescheren würde, durfte sich unser Fahrzeugausschuss auch mit den vielen kleinen Details zur Neubeschaffung der neuen Drehleiter beschäftigen.

Viele Stunden der Planung wurden investiert, zwei Rohbaubesprechungen vor Ort in Ulm (D) sowie in der südlichen Steiermark absolviert, sodass das neue Gerät Anfang des Jahres 2024 in den aktiven Dienst gestellt wird.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir dem Ganzen entgegen, denn somit geht leider auch eine ganz andere Ära zu Ende, jene der nunmehr 32 Jahre alten Drehleiter unseres Fuhrparks, die dann in den verdienten Ruhestand geschickt wird.



Rohbaubesprechung im Magirus Hauptwerk Ulm



Ausbaubesprechung in der Magirus Niederlassung Graz



Das neue Gerät wurde gleich wie das alte gemeinsam von den Gemeinden Eben, Achenkirch und Steinberg sowie vom Land Tirol finanziert.

Die feierliche Segnung unseres neuen „Flagschiffes“ DLA (K) A 23-12 findet, und das sollte fett im Kalender eines jeden Bürgers eingetragen werden, im Zuge unseres Feuerwehrfestes am 13. Juli 2024 statt.

Weitere interessante Details findet ihr in der kommenden Ausgabe unseres Jahresberichtes im nächsten Jahr.

HBI Daniel Paulitsch



Einschulung vor Ort durch den Hersteller



Erster Einsatz: Sturmschäden in Steinberg



FEUERWEHRJUGEND

Eben am Achensee



Technik - Teamwork - Spaß

...mehr als ein starkes Stück Freizeit



Auf unserem Programm standen 2023 wieder etliche Übungen und Aktivitäten.

Beim Übungsbetrieb wurden unsere Fahrzeuge und die dazugehörigen Gerätschaften durchgenommen, zusätzlich wurden praxisnahe Szenarien (Löschen eines Christbaumbrandes mittels Feuerlöscher, das richtige Absichern der Unfallstelle oder die Versorgung nach einem Stromausfall) in die Ausbildung eingebaut. Dabei ist es uns immer wichtig, dass der Spaß nie zu kurz kommen darf.

Im März fand der jährlich stattfindende Wissenstest in Achenkirch statt, dabei nahmen fünf Mitglieder unserer Feuerwehrjugend teil und absolvierte diesen mit Erfolg.

Wir gratulieren nochmals zum bronzenen Wissenstestabzeichen:

- Katharina Diemer
- Constantin Lang
- David Maurer
- Lyanna Wöll
- Laura Zielinski



Gemeinsam ging es zur Jahreshauptversammlung, Florianifeier, zu unserem Feuerwehrfest und zum Übungsnachmittag mit einer Nachtübung.

Leider musste das geplante Bezirks- Jugendzeltlager unweatherbedingt abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben werden. Zur Stärkung nach den Übungen gab es zwischen durch ein Eis, einen Burger oder eine Schnitzsemmel.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über den Zuwachs von 11 neuen Mitgliedern, welche die Feuerwehrjugend verstärken.

Ein Highlight war die Vorstellung unserer neuen Drehleiter DLKA 23-12 am 21. Dezember. Bei dieser Gelegenheit konnten die Jugendmitglieder zum ersten Mal mit dem neuen Gerät üben.

Mit der traditionellen Weihnachtsfeier und dem Verteilen des Friedenslichtes am 24. Dezember an die Bevölkerung wurde unser Übungsjahr abgeschlossen.



OLM Andre Freund
Jugendbetreuer FF-Eben am Achensee

WILLST AUCH DU DABEI SEIN?

Du bist zwischen 11 und 14 Jahren und hast Lust bei der Feuerwehrjugend Eben am Achensee mitzumachen?

Bei uns lernst du die Feuerwehr spielerisch kennen!

Eigens ausgebildete Betreuer bringen dir alles bei, was für einen jungen Feuerwehrmann wichtig ist!

Unsere Übungen finden jeden zweiten Samstag um 16:00 Uhr statt.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, zahlreiche Spiele und Ausflüge stehen auf dem Plan.

Komm einfach an einem der Übungstermine im Gerätehaus vorbei, oder informier dich vorher unter www.ffeiben.com bzw. bei unserem Jugendbetreuer Andre Freund a.freund@feuerwehr.tirol

Wir freuen uns auf dich!

FREIWILLIGE
FEUERWEHR



EBEN
ACHENSEE

F E U E R W E H R

SEI DABEI - WERDE MITGLIED



www.ffeben.com



Willst DU dabei sein?

Die Feuerwehr Eben am Achensee hat **fast ganzjährig vollen Übungsbetrieb**, teilweise wöchentlich, um den hohen Anforderungen in Bezug auf die notwendige und umfangreiche Ausbildung der Einsatzkräfte gerecht zu werden. **Oft werden die Übungen „im Verborgenen“ abgehalten**, irgendwo am Rand der Gemeinde, im Feuerwehrhaus, in Schulungsräumen oder gleich außerhalb vom Ortsgebiet, nicht wahrnehmbar von der Bevölkerung.

Doch immer öfter auch für jeden klar einsehbar dort, wo Brände, Unfälle oder sonstige Hilfeleistungen tatsächlich stattfinden könnten und wir als Feuerwehr tätig werden müssen, **mitten im Ort**, bei einer Kreuzung, im Kreisverkehr oder an der viel befahrenen Bundesstraße oder im/auf/vor einem Hotel.

Wir danken allen Gemeindebürgern für das aufkommende Verständnis, dass es vielleicht am Abend mal für eine Stunde „ein wenig lauter“ zugeht, Straßen dadurch auch erschwert passierbar sind, aber unsere Übungen gehören eben auch VOR den Vorhang, dort wo Einsätze auch stattfinden könnten.

Bei den Übungen sind Zuschauer und Beobachter gerne gesehen, jedoch würden wir uns noch viel mehr darüber freuen, wenn

DU Teil der „Gemeinschaft Feuerwehr“ wirst und an lehrreichen und spannenden Übungen mitwirkst und bei Einsätzen zur Verfügung stehst.

Denn die Feuerwehren in unserer Gemeinde setzen sich ausschließlich aus Bürgern unserer Gemeinde zusammen, die Ihre Freizeit für die Sicherheit der Gemeinde, unser ALLER, und das vollkommen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Willst DU dabei sein? Dann schau einfach an einem der Übungstermine (Donnerstag 19:30 Uhr) vorbei, oder melde dich bei einem dir bekannten Feuerwehrmitglied.

Weitere Infos:
www.ffeben.com
Facebook
Instagram

Impressum: Jahresbericht 2023 der FF Eben-Achensee, Dorfstraße 30, 6212 Maurach am Achensee.
Für den Inhalt verantwortlich: HV Armin Gruber / Fotos: FF Eben / Weitere Infos: www.ffeben.com

**Raiffeisen Regionalbank
Achensee**

